Man tirfft sich immer zweimal und dann...

NejixTenten

Von Ne-ju

Kapitel 5: Der erste Tag im Hause Hyuga

Konnichi-wa^^

so meine lieben ^^
das hier ist nun das nächste Kapi meiner ff und ich hoffe es gefällt euch *knuddel*
viel spaß beim lesen
****

Tenten wachte schon am morgen früh auf und wälzte sich noch einmal im Bett um her. Sie drehte sich nach links um zu sehen ob Neji noch schlief aber die Betthälfte war leer.
Sie blieb noch etwas liegen um richtig wach zu werden. Nach einiger Zeit betrat Neji das Zimmer. Er kam, wie es den Anschein hatte, grade aus der Dusche, weil seine Haare noch ganz nass waren und er ein Handtuch über die Schultern gelegt hatte. Er sah ziemlich mitgenommen aus.
„Hast du nicht gut geschlafen?“ die junge Dame setzte sich verschlafen auf.
„Ich hab gar nicht geschlafen.“ antwortete er vorwurfsvoll, „Könntest du mich vielleicht demnächst mal netterweise warnen?“
„Warnen? Wovor?“ unwissend sah sie ihn an
„Warnen davor, dass du in der Nacht zu einer Bestie wirst.“
„Zu einer Bestie? Bin ich über dich hergefallen oder was?“ sie sah ihn verständnislos an.
„Ja bist du aber nicht so wie es vielleicht für einen Mann angenehm wäre.“
Geschockt sah sie ihn an.
„Was hab ich denn gemacht?“ fragte sie kleinlaut.
„Nun ja… erst hast du versucht dich im ganzen Bett auszubreiten, als das aber nicht funktioniert hat fingst du an zu kratzen und um dich zu schlagen.“
„Oh! Es.. ähm... tut mir leid“ druckste sie rum.
„Das ist ja noch nicht alles. Siehst du das hier?“ er hielt ihr seinen Oberarm hin.
„Dann hast du mich auch noch in den Oberarm gebissen und mich mit einem gezielten Tritt aus dem Bett befördert.“
Tenten lief rot-rosa im Gesicht an und kroch mit einem zweiten „Entschuldigung“ unter die Bettdecke.
Ihre Mutter hatte ihr mal gesagt das sie einen sehr unruhigen Schlaf habe aber das er

SO unruhig war…
„Und da ich dann die ganze Nacht auf dem Boden verbringen durfte, hast du nun ab heute die Ehre für mich zu kochen."
Er sah zur Bettdecke doch da rührte sich nichts.
„Tenten?" Der Hyuga schritt auf das Bett zu.
„Neji sag mal meinst du, du kannst mir jemals verzeihen, das ich einfach abgehauen bin?"
Er stoppte.
„Hn vielleicht…"
Stille.
„Jetzt zieh dich an, damit wir frühstücken können." Mit diesen Worten verlies der Hyuga das Zimmer. Als Tenten hörte wie Neji in der Küche den Tisch deckte und wieder im dem Geschirr um klapperte, sprang sie aus dem Bett, schnappte sich ihre Sachen und huschte ins Badezimmer.

10 Minuten später saß sie angezogen am Frühstückstisch. Neji setzte sich ihr gegenüber.
„Du übernimmst den Abwasch, in Ordnung?"
Sie nickte.
>Vielleicht wird es ja doch nicht allzu schlimm< dachte sie.
Sie beobachtete Neji, wie er anfing zu frühstücken.
Der liebe Hyuga sah ziemlich mitgenommen aus, anscheinend war die Nacht für ihn doch eher ein Alptraum.

„Was ist, hast du keinen Hunger?" fragend sah er sie an, als er bemerkte das sie ihn die ganze Zeit über beobachtete.
„Ähm, nee... ich habe grade nur etwas überlegt."
„Hn" Neji wandte sich wieder seiner Teetasse zu.
Tenten musste grinsen.
„Möchtest du mir nicht deine Gedanken mitteilen? Sie scheinen ja sehr interessant zu sein.." meinte er sarkastisch und nippte an seiner Teetasse.
„Ach ähm… war nichts Besonderes… es war nur…" Sie hielt inne.
Sie konnte Neji doch nicht sagen was sie grade gedacht hatte... oder vielleicht doch?
„Es war was?" Neji sah sie auffordernd an und nahm einen großen Schluck von seinem Tee.
„Ach ich dachte nur, dass du wohl noch nie so eine schmerzhafte Nacht mit einer Frau verbracht hast."
Bei diesem Geständnis verschluckte sich der stolze Erbe des Hyuga Clans und bekam einen heftigen Hustenanfall.
„Oh tut mir leid." Tenten konnte sich ein Lächeln nicht verkeifen, denn für einen Moment hatte er sie ziemlich geschockt angesehen.
„W-Wie kommst du denn auf solche Gedanken?" Neji musste immer noch husten und warf ihr ein paar böse Blicke zu.
„Das schoss mir einfach durch den Kopf und du wolltest doch wissen was ich denke."
Mit einem leichten rot-rosa Schimmer im Gesicht wandte sich nun die junge Frau ihrem Frühstück zu. Sie wagte es auch nicht mehr zu Neji rüber zu schauen, weil sie merkte wie er sie mit seinen kalten, gefühlslosen Augen ansah.
„Guten Appetit." murmelte er dann nach kurzer Zeit und konzentrierte sich nun auf wieder auf das Frühstück.

>Was die für Gedanken hat< dachte er, >Frauen! <

Nach dem frühstücken wusch Tenten schnell das dreckige Geschirr ab.
„Sag mal Neji..." begann sie wieder ein Gespräch mit der Gefriertruhe.
„Hn?" machte diese nur.
„Wie hast du es eigentlich gemacht als ich noch nicht da war?"
„Hä? Was gemacht?" Der Hyuga saß auf einem Stuhl in der Küche und schaute Tenten beim Abwaschen zu, da diese ihn nach dem letzten Abwaschversuch nicht mehr in die Nähe der Spüle, geschweige denn in die Nähe von Wasser und Pril lies.
„Na ich mein wer hat das Geschirr abgewaschen?"
„Wenn ich nicht grade auf einer Mission war, habe ich auf dem Hyuga Anwesen gegessen. So blieb mir der Abwasch erspart"
Somit war auch dieses Gespräch beendet.

„Tenten nun beeil dich doch mal!" ertönte Nejis Stimme von der Haustür. Tenten war nun fertig mit dem Abwaschen und Neji wollte gleich los zum Einkaufen, damit er die lästige Arbeit schnell hinter sich hatte.
„Tenten!! Soll ich etwa ohne dich los marschieren? Soweit komm es noch!"
„Ich bin ja schon da." Tenten kam nun schnell aus dem Badezimmer geflitzt, zog flink ihre Schuhe an und holte davor noch aus der Abstellkammer einen Einkaufskorb.
Dann verlies sie mit Neji das Haus.
„Du hast dich kein bisschen verändert." grummelte Neji, „bist immer noch so lahm, dass ich auf dich warten muss."
Der Satz versetzte einen Stich in Tentens Herz, was sie sich aber nicht anmerken lassen wollte.
„Nun weißt du Neji. Ich war IMMER pünktlich aber Du, du warst immer überpünktlich. Und ich hätte ja auch alleine einkaufen gehen können. Musst echt nicht mit kommen."
„Doch muss ich."
„Ach ja?" sie sah ihn an, wobei sie etwas hoch gucken musste, weil Neji ungefähr einen Kopf größer war als sie, „und weshalb wenn ich fragen darf?"
„Ganz einfach. Du bist eine Frau!"
„HÄ?" nun schaute sie ihm mit einem Blick an, der so viel sagte wie:
Bitte?-Wo-ist-das-Problem?
„Nun ja ihr Frauen kauft immer solche Sachen, die man gar nicht braucht. Das kenne ich von Hinata und da ich auch was zum Hauhalt beisteuere, genau so wie du, will ich nicht das davon irgendwas gekauft wird, mit dem wir nichts anfangen können."
Tenten nickte kurz und dachte sich ihren Teil selbst dazu.

Kurze Zeit später standen beide vor den Regalen im Supermarkt und Neji wies Tenten an welche Sachen sie in den Korb packen sollte und welche auf gar keinen Fall.
„So die Kartoffeln da vom Nara Hof."
„Aber Neji" seufzte Tenten auf, „ die Kartoffeln gib es dahinten doch viel billiger."
„Nein Tenten das sind nicht dieselben."
„Und wo soll da bitte der Unterschied sein?" fragte sie genervt, weil alles was Neji kaufen wollte nicht grade günstig war und es gab dasselbe im hinteren Teil des Marktes um einiges billiger.
„Das hier Tenten sind Markenkartoffeln und die da hinten nicht." klärte Neji sie streng auf.
>Oh mein Gott< dachte Tenten >ich glaub ich hätte ihn nicht so lange mit Sensei Gai

und Lee alleine lassen sollen … anscheinend färbt das etwas ab<
„Aber Neji Kartoffeln sind doch Kartoffeln oder etwa nicht?“ redete sie weiter auf ihn ein.
„Tenten das kannst du doch gar nicht vergleichen. Das ist so als wenn du Milkaschokolade vergleichst mit … Uzumaki?“
Nun verstand Tenten seinen Gedankengang gar nicht mehr.
>Was bitte hatte ne Milkaschokolade mit Naruto Uzumaki zu tun? <
Aber ihre Frage wurde schnell beantwortet, denn ein junger, blonder Mann mit einen Fuchsgrinsen kam auf sie zu.
„Hey Neji wie geht’s denn?“ grüßte er den Hyuga freundschaftlich und gab ihm einen Klaps auf die Schulter.
„Bis eben habe ich gedacht das der Tag schon seinen Tiefpunkt erreicht hätte aber dann hab ich dich gesehen.“
Nun warf Tenten ihm einen wütenden Blick zu.
>Womit hab ich es eigentlich verdient mit ihm einkaufen zu gehen< dachte sie sich.
„Ach Neji das höre ich gerne.“ sagte Naruto ohne das sein Fuchsgrinsen von seinem Gesicht verschwand, dann fiel sein Blick auf Nejis weibliche Begleitung, „Sie mal an wen haben wir denn da?“
Er beäugte Tenten von allen Seiten, dann legte er seinen Arm kumpelhaft auf Nejis Schulter ab.
„Neji du Schlingel. Du hast mir nie gesagt, dass du so eine süße Freundin hast. Moment…“
Er stutzte, „ du hast eigentlich nie gesagt, dass du überhaupt eine Freundin hast! Willst du sie mir denn nicht wenigstens vorstelle?“
Neji verdrehte genervt die Augen.
„Also Naruto darf ich dir vorstellen, das ist meine Nicht-Freundin, Tenten.“
Naruto klappte die Kinnlade runter.
„Moment! DIE Tenten? Die mit dir Schluss gemacht hat und dann einfach verschwunden ist? Das jungenhafte Mädchen? Man du siehst ja richtig toll aus Ten-chan.“
„Naruto, sie hat nie mit mir Schluss gemacht.“ Nun platzte Neji der Kragen, „ich würde nie mit einem Mädchen zusammen sein das schwach, lahm und für mich nur ein Klotz am Bein ist.“
Jetzt langte es. Die ganze Zeit über musste die junge Frau seine hochnäsige, arrogante Art gefallen lassen aber nun war Schluss.

Tenten drehte sich auf dem Absatz um und verließ im Eilschritt den Supermarkt.
„Neji… du Volltrottel.“ kam es nur von Naruto. Doch eher er sich versah war Neji hinter Tenten hergelaufen und hatte ihn genauso wie seinen Einkauf mit den Markenprodukten stehen gelassen.

****

Soo das wars dann auch schon wieder^^
das nächste Kapi wird leider erst nach Pfingesten on sein, weil ich über das lange wochenende an die Ostsee fahre *badeanzug einpack*
mal sehen vielleicht gibs da ja gut ausehende Jungs XD *SING*

Auf jedenfall danke ich euch allen ganz lieb das ihr immer meine ff liest und mir kommis da lässt
finde ich soooo lieb von eucht!!

Hab euch alle ganz dolle lieb

Cucuu
eure Ne-ju *bussi*